

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.05.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0126 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 16066-6134 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Ludwigshöhstraße
Städtischer Anteil 450.000 Euro

Vorlage vom: 18.04.2018

Beschlussvorschlag:

1. Dem Ausbau der Straßenbahnhaltestelle Ludwigshöhstraße zur behindertengerechten Anpassung an Niederflurfahrzeuge und dem Kanalumbau, mit Gesamtkosten von 2.260.000 Euro und einem städtischen Kostenaufwand von 450.000 Euro wird zugestimmt.
2. Zur Finanzierung des städtischen Anteils der Straßenbahnhaltestelle ist die Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 16066-6134 - Erneuerung Ludwigshöhstraße heranzuziehen.
3. Nach Magistratsbeschluss wird die HEAG mobilo gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt eine zum Planfeststellungsverfahren üblich vorgezogene Bürgerinformationsveranstaltung durchführen und im Anschluss die Planung zur Planfeststellung beim Regierungspräsidium Darmstadt einreichen.

Anlagen:	B1_Ludwigshoehstr_LP_gleichgestellt B2_Ludwigshoehstr_LP_KT_gleichgestellt B3_Ludwigshoehstr_LP_PFG_gleichgestellt B4_Ludwigshoehstr_RQ_Hst_gleichgestellt B_05_Kosten_Magistrat_Hst_Ludwigshöhstr_2
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.04.2018

Die HEAG mobilo GmbH plant den niederflurgerechten Ausbau der Haltestelle Ludwigshöhstraße in Darmstadt-Bessungen. Im Zuge dieses Umbaus wird die stadtauswärtige Haltestelle nach Süden auf Höhe der stadteinwärtigen Haltestelle verlegt.

Die stadtauswärtige Haltestelle erhält einen neuen Fahrgastunterstand. Der vorgesehene Ausbau der Haltestelle erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der Belange mobilitätseingeschränkter Fahrgäste und im Rahmen des Haltestellenstandards der HEAG mobilo. Die Planungen wurden mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Darmstadt abgestimmt.

Im Zuge der Verlegung der stadtauswärtigen Haltestelle in Richtung Süden wird im betroffenen Abschnitt ein zweites Gleis gelegt. Die Zweigleisigkeit verlängert sich somit um ca. 70 m. Weiterhin wird eine Trassierungsanpassung aufgrund der Neuordnung der Haltestellen im Bereich des Knotenpunktes Ludwigshöhstraße / Landskronstraße erforderlich.

Die Straßenbahnhaltestellen werden als Haltestellenkap mit angehobener Fahrbahn realisiert, wie sie im Stadtgebiet beispielsweise an der Haltestelle Siemensstraße und Haltestelle Messplatz bereits vorhanden sind. Der Fahrgastwechsel zwischen Wartebereich und Straßenbahn erfolgt hier über die Fahrstreifen, welcher auf das Haltestellenniveau von 20 cm über Schienenoberkante angehoben und optisch vom Wartebereich abgetrennt wird. Während des Fahrgastwechsels wird der Verkehr auf den Fahrstreifen signaltechnisch gesperrt. Entlang der Maßnahme werden in Mittellage zwei neue Gleise als besonderer Bahnkörper verlegt. Die Gleislage ist gegenüber dem Bestand im Haltestellenbereich leicht versetzt.

Der Straßenraum und die Seitenbereiche werden in Abstimmung mit der Stadt im direkten Haltestellenbereich neu geordnet. Außerhalb des direkten Haltestellenbereiches ist eine grundhafte Erneuerung und barrierefreie Gestaltung der öffentlichen Flächen vorgesehen. Der Knotenpunktbereich Landskronstraße wird für die Anforderungen der Barrierefreiheit neu geordnet und erhält eine neue Lichtsignalanlage.

Der vorhandene Kanal wird aus dem Gleisbereich herausgelegt und auf einer Länge von rund 80 m von DN 250 zu DN 400 aufdimensioniert. Der Kanalschacht im Knotenpunktbereich Landskronstraße wird dabei um rund 6 Meter nach Westen versetzt.

Darüber hinaus werden infolge der Umsetzung der Maßnahmen, Baumaßnahmen der e-netz Südhessen zur Verlegung und Anpassung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen, der Stromleitungen und weitere Kabeltiefbauarbeiten der HSE Medianet und Telekom notwendig.

Die überplante Fläche beträgt rund 4.200 m². Die Länge der Baumaßnahme, beginnend nördlich des Knotenpunktes Landskronstraße und endend südlich ca. auf Höhe Ludwigshöhstraße, Haus Nr. 85, beträgt insgesamt ca. 160 m.

Für die beschriebene Maßnahme wird durch die HEAG mobilo der Planfeststellungsantrag voraussichtlich im Sommer 2018 beim Regierungspräsidium Darmstadt eingereicht.

Der Baubeginn der Baumaßnahme ist zum Beginn der Osterferien 2020 terminiert.
Für die Bauzeit wird ein Schienenersatzverkehr auf der Linie 3 eingerichtet.

Die Maßnahme im Abschnitt Haltestelle Ludwigshöhstraße inkl. Knotenpunkt Landskronstraße wird in mehreren Bauphasen unter Aufrechterhaltung des vorhandenen motorisierten Individualverkehrs durchgeführt werden. Parallel zum Haltestellenumbau wird durch die HEAG mobilo die Fahrleitungsanlage zwischen dem Knotenpunkt Landskronstraße und der Wendeschleife an der Lichtenbergschule erneuert.

Entsprechend einer Magistratsvorlage aus dem Jahr 1990 (1055/90) teilen sich die Stadt Darmstadt und die HEAG mobilo GmbH beim Bau einer Straßenbahn-Haltestelle die Baukosten für den zentralen Haltestellenbereich, die nicht nach den Förderrichtlinien zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden, zu gleichen Teilen (je 50 %) (siehe Lageplan Kostenteilungsplan Haltestelle, ÖV-Anteil, blauer Bereich). Für die verbleibenden Bereiche (IV-Anteil) werden die nicht förderfähigen Kosten zu 100 % durch die Stadt Darmstadt getragen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 2.260.000,- Euro.

Für diese Maßnahmen werden Fördermittel des Landes Hessen in Höhe von rund. 960.000 Euro erwartet.

Der städtische Kostenanteil beträgt nach Kostenberechnung 450.000,- Euro.

Die Maßnahme wird aus der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 16066-6134 - Erneuerung Ludwigshöhstraße finanziert.

Die Maßnahme unterliegt keiner Beitragspflicht.

Darmstadt, 18.04.2018

DIE DEZERNENTIN III

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

DER DEZERNENT IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer